

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 876.) Beschwerde Friedrich Ferdinand Kraß's in Bautzen, die Expropriation der Leipzig-Gaschwitz-Neuschwitzer Eisenbahn in der Flur Groß- und Debitzdeuben betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 877.) Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Leipzig, die Aufhebung der Bestimmungen über die Amtsblätter betreffend (zugleich in einer Anzahl Druckeremplare zur Vertheilung).

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 878.) Ständische Schrift auf die Petition des Rittergutsbesizers von Sommerlatt auf Kleinhänchen um Aufhebung des Collegienzwanges an der Universität Leipzig.

Präsident Dr. Schaffrath: Liegt in der Kanzlei zur Ansicht aus.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Ständische Schriften Nr. 48.)

(Nr. 879.) Mittheilung des Königlichen Gesamtministeriums bezüglich des Antrags des Abg. Körner, die Mandaterlöschung der Abgg. von Einsiedel und Genossen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich bitte den Herrn Secretär Dietel, diese Mittheilung des Gesamtministeriums der Kammer vorzulesen:

Secretär Dietel: Diese Mittheilung des Königlichen Gesamtministeriums lautet:

Das Gesamtministerium nimmt von dem für Montag, den 5. dieses Monats, auf der Tagesordnung der Zweiten Kammer stehenden Antrage des Herrn Abg. Körner Veranlassung, das geehrte Präsidium zu benachrichtigen:

1. Daß die Herren Abgg. von Einsiedel und von Könnert für die Stellen des Kreisauptmanns in Dresden und Chemnitz in Aussicht genommen sind, ihre Ernennung aber noch nicht erfolgt ist.
2. Dem Herrn Abg. von Zahn ist eröffnet worden, daß er zum Vorstande der neu errichteten Amtshauptmannschaft Zittau ernannt worden sei. Er ist jedoch weder zu diesem Amte, welches bekanntlich erst am 15. dieses Monats in Wirksamkeit tritt, noch überhaupt als Staatsdiener zur Zeit bereits verpflichtet und bezieht demzufolge auch noch keinen Gehalt aus der Staatskasse.
3. Dem Herrn Abg. Dr. Hahn ist unter dem 27. Juni eröffnet worden, daß man ihm das Amt eines Bezirkschulinspectors vom 1. October an zu übertragen beabsichtige. Bekanntlich tritt auch dieses Amt nur erst am 15. October in Wirksamkeit. Eine Verpflichtung Dr. Hahn's als

Staatsdiener hat noch nicht stattgefunden, auch ist ihm sein Ernennungsdecret noch nicht eingehändig worden.

Dresden, am 3. October 1874.

Gesamtministerium.  
von Friesen.

(Nr. 880.) Die vierte Deputation erbietet sich zur mündlichen Berichterstattung über die Beschwerde und Petition des Oberlieutenant a. D. Schmalz in Oberlöbnitz, die Verschleppung einer Nachlaßregulirung betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Auf eine Tagesordnung zu setzen.

(Nr. 881.) Protokollertract der Ersten Kammer vom 3. October 1874, betreffend deren Berathung über das Königliche Decret Nr. 49, die Entwürfe eines Einkommensteuergesetzes zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die Steuerreformdeputation.

(Nr. 882.) Beschluß der Ersten Kammer bei Abgabe einer Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Bernstadt, die Herstellung einer Eisenbahn von Ebersbach über Herrnhut, Bernstadt nach der preussischen Grenze in der Richtung nach Görlitz.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 883.) Die erste Deputation erklärt sich bereit zur mündlichen Berichterstattung über das Königliche Decret, die Vorlegung der Verordnung über die Einführung der neuen organischen Verwaltungsgesetze in den Schönburg'schen Receßherrschaften vom 19. September 1874.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich werde die Kammer fragen, ob sie mit der mündlichen Berichterstattung einverstanden ist. Wünscht Jemand hierüber das Wort?

„Ist die Kammer damit einverstanden, daß dieser Bericht mündlich erstattet werde?“

Einstimmig bejaht.

Derselbe kommt nunmehr auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Ich setze voraus, daß auch die Staatsregierung nichts gegen die mündliche Berichterstattung einzuwenden hat.

(Staatsminister Dr. von Gerber stimmt bei.)

Der erste Gegenstand der heutigen Tagesordnung ist: „Begründung, beziehendlich Berathung und Beschlußfassung über den Antrag des Abg. Körner, die Mandaterlöschung der Abgg. von Einsiedel und Genossen betreffend.“\*)

Der Antrag ist gedruckt unter Nr. 95 in Ihre Hände

\*) Vergl. II. R. S. 1845.